

Deutsch

5. bis 10. Klasse

DUDEN

150 Diktate

Regeln und
Texte zum Üben

5. bis **10.**
Klasse



Duden

150 Diktate 5. bis 10. Klasse

Regeln und Texte
zum Üben

2., aktualisierte Auflage



Dudenverlag
Mannheim • Leipzig • Wien • Zürich

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag
Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG
als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltlich der Rechte,
die sich aus §§ 53, 54 UrhG ergeben, nicht gestattet.

Nach den ab 1.8.2006 gültigen Rechtschreibregeln.

© Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG,
Mannheim 2006 H G F E

Redaktionelle Leitung Annika Renker
Redaktion Claudia Fahlbusch, Christian Stang

Herstellung Annette Scheerer
Layout Horst Bachmann
Illustration Steffen Butz
Umschlaggestaltung Michael Acker
Umschlagfoto Fotostudio Kauffelt, Mannheim
Umschlagillustration Steffen Butz

Satz Elstersatz, Stefan Hergenröder, Wildflecken
Druck und Bindung Appl, Wemding
Printed in Germany

ISBN-13: 978-3-411-72312-6
ISBN-10: 3-411-72312-2

Inhalt

1 Groß- und Kleinschreibung

1.1 Grundsätzliches

Substantive:

5 Besuch 10

Substantivendungen:

5 Die Familie des Grafen Dagobert 11

Schreibung nach Doppelpunkt:

6 Der Eintopf 12

Eigennamen und feste Begriffe:

6 Lieber Vati 13

7 Kurznachrichten 14

Herkunftsbezeichnungen:

7 Reisebüroschlager 15

Farb- und Sprachbezeichnungen:

7 Unser Klassenlehrer 16

Titel und Namen:

8–10 Harmonisches Familienleben 17

Von Personennamen

abgeleitete Adjektive:

8–10 Mein großer Bruder 18

Nominale Aneinanderreihungen:

8–10 Urlaubsgrüße 19

1.2 Substantivierungen

Als Substantive gebrauchte Verben:

5 Eine seltsame Nacht 20

Als Substantive gebrauchte Adjektive:

5 In der neuen Klasse 21

Partizipien und Fügungen:

6 Zirkus 22

Adjektive in festen Wendungen:

6 Nachtwache 23

Paarformen:

7 Fußballspielen 24

Substantivierte Adjektive

und Partizipien:

8–10 Gefährlicher Ausflug 25

1.3 Zeitangaben und Zahlwörter

Tageszeiten:

6 Ermittlungen 26

Wochentage:

6 Jojo 27

Zeitangaben als Adverbien:

7 Die geheimnisvolle Insel 28

Grundzahlen und Ordnungszahlen:

7 Ein Arztbesuch 29

Unbestimmte Zahladjektive

und Indefinitpronomen:

7 Vergebliche Mühe 30

Zahlen, Zahladjektive und

Indefinitpronomen:

8–10 Open Air 31

1.4 Anredepronomen

Die Höflichkeitsanrede:

5 Liebe Eltern der Klasse 5c! 32

5 Sehr geehrte Frau Moser 33

6 Sehr verehrte Erwachsene 34

Die vertrauliche Anrede:

7 Liebe Laura 35

2 Getrennt- und Zusammenschreibung

2.1 Verbindungen mit einem Verb

Substantiv und Verb:

7 Redekunst 36

Untrennbare Zusammensetzungen

mit einem Verb:

7 Die Konferenz der Tiere 37

Unfeste Zusammensetzungen

mit einem Verb:

7 Die Massai 38

Verb im Infinitiv und Verb:

7 Die Schule 39

Partizip und Verb:

7 Das Problem mit dem Parkplatz 40

Adjektiv und Verb:

7 Naomi und Alan 41

Verbindungen mit dem Verb sein:

8–10 Faust 42

Unfeste und untrennbare

Zusammensetzungen mit

einem Verb:

8–10 Erich Kästner 43

2.2 Verbindungen mit Adjektiven oder Partizipien

Substantiv und Partizip:

- 7 Kindern und Jugendlichen wird Frieden verordnet 44
- Adjektiv oder Partizip als zweiter Bestandteil einer Verbindung:
- 8-10 Der getrocknete Python 45

2.3 Verbindungen aus Substantiv und Präposition

Verblasstes Substantiv mit Präposition:

- 7 Die Macht der Flammen 46
- 8-10 Parole Emil 47

3 Dehnung und Schärfung

3.1 Dehnung

Doppelvokale:

- 5 Im Watt 48
- Dehnungs-h:
- 5 Auf der Jagd 49
- Dehnungs-e nach i:
- 5 Hölle oder Paradies? 50
- 6 Ein unnachgiebiger Held 51

Dehnung ohne Kennzeichnung:

- 6 Mein liebes Tagebuch 52
- 6 Die uralte Welt 53
- Dehnung mit und ohne Kennzeichnung:
- 6 Liebhaber wilder Pflanzen 54
- 7 Die Formel 1 55

3.2 Schärfung

Konsonantenverdopplung:

- 5 Teddybären für die Polizei 56

Konsonantenhäufung:

- 5 Der Yeti 57
- Drei gleiche Konsonanten:
- 5 Der geheimnisvolle Eisberg 58
- ck statt kk und tz statt zz:
- 5 Mehr Dreck 59

Konsonantenhäufung und Konsonantenverdopplung:

- 6 Vom Rothirsch 60
- 6 Küchenunglück 61
- Phänomene der Schärfung:
- 6 Überfall in der Strumpffabrik 62
- 7 Wilde Musik 63

4 Gleich und ähnlich klingende Laute und Silben

4.1 Vokale

e und ä:

- 5 Wettkrähen 64
- 6 Bärtiger Protest 65

e und ä, eu und äu:

- 7 Die Tugend der Verschwendung 66
- ei und ai:
- 8-10 Die unweigerlich größte Frage 67

4.2 Konsonanten

b und p:

- 5 Aus dem Lokalteil 68

d und t:

- 5 Ist Fernsehen schlecht für Kinder? 69

g und k:

- 6 Ein ängstlicher Riese 70

f, ph und v:

- 6 Versunkene Legende 71

x-Laut:

- 6 Die Geschichte vom frechen Dachs 72
- Gleich und ähnlich klingende Konsonanten:
- 7 Der lange Weg zum Erfolg 73

4.3 Silben und Wörter

-ig und -lich:

- 6 Pinocchios Abenteuer 74

Tod und tot:

- 7 Die vielen Gesichter des Todes 75

Stadt und statt:

- 7 Ein Leben im Glashaus 76

ent- und end-:

- 7 Entdeckungsreisen 77

wieder und wider:

- 7 Das königliche Spiel 78

seid und seit:

- 8-10 Popband 79

5 Der s-Laut

5.1 s, ss oder ß?

Schreibung mit s:

- 5 Leonie träumt 80



- Schreibung mit ß:**
- 5 Leonie bummelt durch die Straßen 81
- Schreibung mit ss:**
- 5 Wenn Kinder das Sagen hätten ... 82
- s – ss – ß:**
- 5 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson 83
- Schreibung mit s:**
- 6 Reisefieber 84
- Schreibung mit ß:**
- 6 Fußball 85
- Schreibung mit s, ss oder ß:**
- 6 Die vier Landstreicher – ein Kartentrick 86
 - 6 Schultheater 87
- Schreibung mit ss oder ß:**
- 7 Herakles 88
 - 8–10 Rassismus hält sich hartnäckig 89

5.2 das oder dass?

- das:**
- 5 Was ist ein Unugunu? 90
- dass:**
- 5 Das Spiel 91
- das und dass:**
- 5 Murmel, das Murmeltier 92
 - 6 Das Mädchen, das bei den Wölfen lebte 93
- dass:**
- 6 Geschnappt 94
- das und dass:**
- 6 Das Computerzeitalter 95
 - 7 Das Leben – ein Traum? 96
- das, dass, ß und ss:**
- 7 Abenteuergeschichten 97
- das und dass:**
- 8–10 „Der fliegende Holländer“ 98
 - 8–10 Was für ein Piratenleben! 99

6 Fremdwörter

6.1 Einzelphänomene

- Langes i:**
- 6 Krokodile sind an der Leine zu führen! 100
 - 7 Alarm im Delfinarium 101
- Typische Endungen:**
- 7 Redaktionskonferenz 102
 - 7 Extraausgabe 103

k statt ck:

- 7 Lehrer! 104
- Langes i, typische Endungen, k statt ck:**
- 7 Tolle Tage in Schwerin 105

6.2 Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen

- Fremdwörter aus dem Englischen:**
- 6 Theorie und Praxis 106
- Fremdwörter aus dem Französischen**
- 7 Ein gelungener Abend 107
 - 7 Feine Küche 108
- Fremdwörter aus dem Lateinischen:**
- 8–10 Immer diese Reformen! 109
- Fremdwörter aus dem Griechischen:**
- 8–10 Kein guter Tag 110
- Fremdwörter aus aller Welt:**
- 8–10 Fremde Speisen 111
 - 8–10 Moderne Zeiten! 112
 - 8–10 Der Krieg der Welten 113

7 Worttrennung am Zeilenende

7.1 Einheimische Wörter

- Trennung nach Wortteilen und Sprechsilben:**
- 5 Fußballspiel 114
- Trennung von ck, st und tz:**
- 6 Tier oder Gott 115
- Trennung von st:**
- 7 Lehrer vergessen 116

7.2 Fremdwörter

- Trennung von Fremdwörtern:**
- 8–10 Silvester in der Oper 117

8 Zeichensetzung

8.1 Satzschlusszeichen

- Punkt:**
- 5 Schauspieler gesucht 118
- Fragezeichen:**
- 5 Pläne 119
- Ausrufezeichen:**
- 5 Großer Sportball 120

- Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen:
- 5 Ein super Ferienlager 121

8.2 Komma bei Aufzählungen

- Glieder einer Aufzählung:
- 5 Nachtisch: Haselnusspudding 122
- Besonderheiten beim Komma bei Aufzählung:
- 5 Urlaub 123
- 6 Diebe 124
- 8-10 Unsere neue Mediothek 125

8.3 Komma bei Konjunktionalsätzen

- Nachgestellter Konjunktionalsatz:
- 6 Hunde 126
- Vorangestellter Konjunktionalsatz:
- 6 Meine erste eigene Bergtour 127
- Eingeschobener Konjunktionalsatz:
- 6 Marvin allein zu Haus 128
- Konjunktionalsätze – vorangestellt, nachgestellt, eingeschoben:
- 7 Erkundung des Planeten 129
- 8-10 Luther 130
- 8-10 Ein spannendes Abenteuer 131

8.4 Komma bei Relativsätzen

- Nachgestellter Relativsatz:
- 6 Die Burg 132
- 6 Die schönste Jahreszeit: der Winter 133
- Eingeschobener Relativsatz:
- 6 Wir entscheiden über eine Klassenfahrt 134
- 6 Das Schulfest 135
- Relativsätze – nachgestellt und eingeschoben:
- 7 Dr Zoch kütt 136
- 8-10 Die erste Probe 137

8.5 Komma bei indirekter Rede

- Indirekte Rede – vorangestellter Begleitsatz:
- 7 Ein weiblicher Fußballfan 138
- Indirekte Rede – nachgestellter Begleitsatz:
- 7 Ein neuer Schulhof 139

Indirekte Rede – eingeschobener Begleitsatz:

- 7 Ziele des Jugendparlaments 140
- Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ein Fragewort:
- 7 Der mittellose Dieb 141
- Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ob:
- 7 Sorgen eines Entdeckers 142
- Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ein Fragewort oder durch ob:
- 8-10 Landwirtschaft mal anders 143

8.6 Sonstige Kommaregeln

- Infinitivgruppen, Teil 1:
- 6 Schulen ans Netz 144
- 7 Exotischer Beruf 145
- Infinitivgruppen, Teil 2:
- 7 Fabians Mutter 146
- 8-10 Projektarbeit 147
- 8-10 Arbeit in der Zukunft 148
- Apposition:
- 8-10 Im Aquadrom 149
- Kommasetzung gemischt:
- 8-10 Beim Skatekurs 150
- 8-10 Vulkane 151

8.7 Zeichensetzung bei wörtlicher Rede

- Aussagesatz mit vorangestelltem Begleitsatz:
- 5 Erdbeben 152
- Aussagesatz mit nachgestelltem Begleitsatz:
- 5 Kamel und Ameise 153
- Frage- und Aufforderungssatz mit vorangestelltem Begleitsatz:
- 5 Anna und Paulina 154
- Frage- und Aufforderungssatz mit nachgestelltem Begleitsatz:
- 5 Der Austausch 155
- Wörtliche Rede: Zusammenfassung:
- 5 Der Kinobesuch 156
- 6 Auf der Heimfahrt 157
- 7 Im Freizeitpark 158
- Anführungszeichen bei Zitaten:
- 8-10 Das Interview 159

Groß- und Kleinschreibung

1.1 Grundsätzliches

Substantive

Substantive (Nomen, Hauptwörter) und Eigennamen schreibt man groß. Substantive stehen häufig mit einem Artikel. Es gibt bestimmte Artikel (*der Garten, die Schule, das Haus*) und unbestimmte Artikel (*ein Garten, eine Schule, ein Haus*). Substantive können auch Adjektive, Pronomen und Zahlwörter vor sich haben oder einen Artikel, der mit einer Präposition verschmolzen ist (*am, beim*).

Besuch

Manchmal wird **Katinka** am **Wochenende** von einer **Großtante** besucht, die auf **Katinkas Mitschüler** großen **Eindruck** macht. Sie hat eine kräftige **Figur** und ein breites **Gesicht** mit vielen **Falten**. Und sie hat ein herzliches **Lachen**, das durch das ganze **Haus** klingt. Wenn sie im vierten **Stock** am **Zimmer** von **Katinka** angekommen ist, muss sie sich erst einmal verschnaufen.

Bei jedem **Besuch** bringt sie zur **Freude** ihrer **Großnichte** viele **Leckereien** mit. Zum **Mittag** essen beide russische **Würstchen** mit **Senf**, am **Nachmittag** gibt es **Kuchen** und süße **Schokolade**, von der auch die anderen **Kinder** kosten dürfen. Abends lädt die **Großtante Katinka** zum **Essen** ein. Beim **Abschied** drücken beide sich ganz fest, damit **Katinka** nicht gar so viel **Heimweh** hat.

117 Wörter

Substantivendungen

Substantive kann man auch an ihren Endungen erkennen. Wörter auf **-ung**, **-nis**, **-heit**, **-keit**, **-tum** und **-schaft** sind Substantive und werden großgeschrieben.

Die Familie des Grafen Dagobert

Die **Tapferkeit** Dagoberts ist überall bekannt. Onkel Hubert war einst in **Gefangenschaft** geraten, doch dank Dagoberts **Kühnheit** konnte er befreit werden. Die **Schönheit** seiner Tochter Hulda ist berühmt. Aus purer **Bosheit** verbot Großvater Georg ihr jedoch das Tanzen. Damals waren die Menschen nämlich **Eigentum** des Grafen. Zur **Beratung** kommt oft Vetter Heribert ins Schloss. Auch der Auftritt Tante Hildegards ist immer ein **Erlebnis**, weil sie ihren ganzen **Reichtum** an Schmuck zur Schau stellt. Graf Kunibert sieht vor **Eitelkeit** in jeden Spiegel. Das **Verhältnis** zwischen Kunibert und Dagobert ist so schlecht, dass man in der ganzen **Grafschaft** darüber redet.

103 Wörter



Schreibung nach Doppelpunkt

Folgt nach dem Doppelpunkt ein vollständiger Satz, wird das erste Wort großgeschrieben. (*Folgendes ist wichtig: Die Fenster müssen geschlossen bleiben.*) Folgt kein selbstständiger Satz, sondern z. B. eine Aufzählung, schreibt man das erste Wort klein. (*Zum Ausflug sind mitzubringen: ein Rucksack, Papier und Bleistift.*)

Das erste Wort einer direkten Rede nach dem Doppelpunkt wird großgeschrieben. (*Lisa fragte: „Kannst du mir bitte helfen?“*)

Der Eintopf

Jana fragt auf der Heimfahrt im Auto: „**Gibt** es wirklich am Sonntag Eintopf?“ Die Mutter erklärt: „**Ja**, weil ich am Wochenende nur wenig Zeit habe.“ Sofort reden alle im Auto wild durcheinander: **Die** Oma jubelt, denn sie mag Eintopf sehr. Der Vater schimpft. Er sagt: „**Ich** mag überhaupt keinen Eintopf. Vielleicht sollte ich am Sonntag kochen.“

Damit sind alle einverstanden: **der** kleine Bruder Lukas, die Mutter und Jana. Lukas fragt: „**Was** gibt es denn dann am Sonntag?“ Die Auswahl ist groß, denn der Vater kann gut kochen: **Besonders** seine Spaghetti mit Tomatensoße schmecken sehr lecker. Aber auch die Pizza ist nicht zu verachten: **mit** Schinken, Salami, Pilzen und Tomaten.

Der Vater fragt: „**Und** wer räumt am Sonntag die Küche auf?“ Alle sind ganz still: **Das** Mädchen vertieft sich in sein Buch. Die Mutter schaut aus dem Fenster. Lukas redet ganz leise mit der Oma. Er flüstert: „**Wenn** der Vater kocht, dann muss er doch auch die Küche aufräumen.“ Die Oma ist aber anderer Meinung. Sie sagt: „**Die** Kinder und ich werden die Küche aufräumen. Und danach lade ich euch alle noch zu einem Eis ein.“ Damit sind alle zufrieden.

191 Wörter

Eigennamen und feste Begriffe

In mehrteiligen Eigennamen und vielen festen Begriffen wird auch das dazugehörige Adjektiv großgeschrieben (*das Tote Meer, der Heilige Abend, der Zweite Weltkrieg, das Deutsche Rote Kreuz*).

Lieber Vati,

wie versprochen schaue ich jeden Abend in den Sternenhimmel, sehe den **Kleinen Bären** und sende dir Grüße über den **Atlantischen Ozean**. Du wolltest wissen, was wir in der Schule gerade durchnehmen. In Geschichte sprechen wir über Russland. Wir haben von **Katharina der Großen** gehört, dem **Roten Platz** in Moskau und von der **Transsibirischen Eisenbahn**. Julian hat erzählt, dass sein Vater mit dieser Bahn bis nach China gefahren und auf der **Großen Mauer** entlangspaziert ist.

Der ist ja auch bei den **Vereinten Nationen**! Aber warum muss Julian immer damit angeben? In Religion hat Herr Friedrich uns aus der **Heiligen Schrift**, aus dem **Alten Testament**, vorgelesen. Was müssen die für einen Durst gehabt haben, als sie durch die ägyptische Wüste gewandert sind. So wie ich bestimmt, darum mache ich jetzt Schluss, sonst muss Mutti Erste Hilfe bei einem Verdurstenden leisten.

Komm bald wieder,
dein Jan

145 Wörter

Eigennamen und feste Begriffe

Die Eigennamen und festen Begriffe (↑ S. 13) sollte man sich einprägen (*der Rote Platz in Moskau, aber: das rote Haus; das Alte Testament, aber: der alte Mann; Peter der Große, aber: der große Baum*).

Kurznachrichten

Wie aus dem **Weißem Haus** in Washington verlautete, haben Weiße und Schwarze mit **vereinten Kräften** an der Erklärung gegen die Rasendiskriminierung gearbeitet. Am **Heiligen Abend** wird der Papst zum **ersten Mal** die **heilige Messe** in verschiedenen Sprachen lesen. Zu den Kundgebungen am **Ersten Mai** werden mehrere Tausend Teilnehmer erwartet. Wie in London mitgeteilt wurde, hat das **englische Forschungsteam** sein Ergebnis zu den Ursachen des **Dreißigjährigen Krieges** veröffentlicht. Die Friedensbemühungen im **Nahen Osten** dauern an. Der **Deutsche Bundestag** sprach sich am Morgen für eine Unterstützung der Verhandlungen aus. Am Sitz der **Vereinten Nationen** hat am Abend eine **dritte Expertenkommission** Stellung genommen. Man erwartet eine Lösung in **naher Zukunft**. Wie das **Zweite Deutsche Fernsehen** berichtet, wird **Seine Königliche Hoheit, Prinz Philip der Dritte**, morgen in seiner Heimatstadt erwartet. Die **königlichen Wachen** stehen am Schloss bereit. Am Jahrestag der **Französischen Revolution** wird der **französische Staatspräsident** eine Rede halten. In Essen endete am Abend der **zweite deutsche Ausscheidungswettkampf** im Inlineskating. Die Veranstalter versprochen für die **nahe Zukunft** ein **internationales Turnier**.

167 Wörter

Herkunftsbezeichnungen

Herkunftsbezeichnungen auf **-isch** schreibt man meistens klein.
Herkunftsbezeichnungen auf **-er** schreibt man groß.

Reisebüroschlager

Bereisen Sie die **amerikanische** Ostküste. Lernen Sie den **Bostoner** Hafen und das **New Yorker** Nachtleben kennen. Seeland, die größte **dänische** Insel, ist immer eine Reise wert. Im **Kopenhagener** Vergnügungspark, dem Tivoli, hat die ganze Familie Spaß. Bestaunen Sie die Vielfalt **arabischen** Brauchtums in den verschiedenen **Kairoer** Museen. Entdecken Sie die **russische** Gastfreundschaft und erleben Sie den **Moskauer** Frühling. Machen Sie Bekanntschaft mit dem typisch **englischen** Humor. Besuchen Sie die zahlreichen **Londoner** Theater. Verleben Sie fröhliche Stunden in den **Dubliner** Pubs. Sie werden staunen über die Herzlichkeit **irischer** Dickköpfe. Die **polnischen** Städte sind Zeugen einer bewegten Vergangenheit. Streifen Sie durch die **Danziger** Altstadt und überzeugen sich selbst. Nach einem Besuch der **Berliner** Sehenswürdigkeiten lädt das **brandenburgische** Umland zur Erholung ein. Erkunden Sie mit dem Kanu oder Fahrrad die **mecklenburgische** Seenlandschaft und fühlen Sie sich wie ein König im **Schweriner** Schloss.

140 Wörter



Der s-Laut

5.1 s, ss oder ß?

Schreibung mit s

Nach einem Konsonanten steht immer nur ein einfaches **s** (*Hals, Erbse, Pinsel*). Ein einfaches **s** steht auch am Wortanfang (*Sinn, sieben, Salz*) sowie nach einem Vokal, Diphthong (Doppelvokal) oder Umlaut in der Wortmitte (*Hase, Gebläse, Reise*).

Leonie träumt

Leonie wollte vor die Stadt auf eine große **Wiese**. Dort hatte **sie** kürzlich einige **Hasen** **gesehen**. Doch Leonie wurde müde und ließ **sich** im Stadtpark einfach in das **Gras** fallen.

Die **Sonne** brannte vom Himmel. Zum Glück hatte **sie** eine kurze **Hose** an. **Sie** lag auf dem **Rasen** und schaute hinauf zu den Wolken. **Anfangs** stellte **sie sich** vor, **sie** wäre auf eine **einsame Insel** **gereist**. **Sie** träumte von der **Insel** und stellte **sich** vor, **was sie** dort **sehen** würde.

Da waren viele Blumen, vor allem **Rosen**. **Sie** leuchteten in allen Farben. Und natürlich gab **es** einen **Sandstrand**. **Sie** spürte schon **fast** den weichen **Sand** unter ihren Füßen.

Doch dann erwachte Leonie **aus** ihrem Traum. **Sie** hatte großen **Durst**. An ihrem **Hals** spürte **sie** auch schon einen leichten **Sonnenbrand**. Schnell lief **sie** nach **Hause**.

136 Wörter

Schreibung mit ß

Ein ß kann nur nach einem langen Vokal oder einem Diphthong stehen (*Soße, Maß, außen, weiß*). Wird der vorausgehende Vokal kurz gesprochen, kann kein ß stehen.

Manchmal kann nach langen Vokalen oder nach Diphthongen am Wortende auch das stimmlose s stehen (*Pflaumenmus, Haus*).

Leonie bummelt durch die Straßen

Nachdem die Schule zu Ende war, lief Leonie durch die Stadt. Sie folgte zuerst den **Straßen**, ließ sich dann zum **Spaß** einfach treiben. **Schließlich** erreichte sie den Rand der **Großstadt**. Hier war sie noch nie gewesen. Es war sehr **heiß**, deshalb ging sie einfach in einen Garten, in dem gerade ein Rasensprenger lief.

Plötzlich kam ein Hund auf sie zugerannt, der sie **beißen** wollte. Er schnappte nach ihrem **Fuß**, erwischte allerdings nur ihre Hose und versuchte, diese zu **zerreißen**. Zum Glück kam der Besitzer des Gartens herbeigelaufen. Er stellte Leonie zur Rede: „Was machst du denn hier in meinem Garten? Habt ihr denn keinen eigenen?“ Leonie antwortete: „Wenn wir einen Garten hätten, würde ich dann durch die **Straßen** ziehen und in fremde Gärten gehen?“ Traurig und ohne **Abschiedsgruß** rannte sie davon.

Einige Tage später brachte sie dem Besitzer des Gartens als Entschuldigung ein Glas mit selbst gemachtem **Apfelmus** vorbei. **Schließlich** ist es nicht in Ordnung, einfach in fremde Gärten einzusteigen. Dem **beißen-****den** Hund brachte sie jedoch nichts mit.

173 Wörter

Schreibung mit ss

Nach einem kurzem Vokal folgt fast immer **ss** (*essen, der Fluss*). Einige wenige Wörter werden im Singular mit einfachem **s** geschrieben, obwohl ihnen ein kurzer Vokal vorausgeht (*Bus, Kürbis, Iltis*). Die Pluralformen folgen allerdings wieder der Regel (*Busse, Kürbisse, Iltisse*). Die Nachsilbe (Suffix) **-nis** wird im Plural (Mehrzahl) zu **-nisse**.

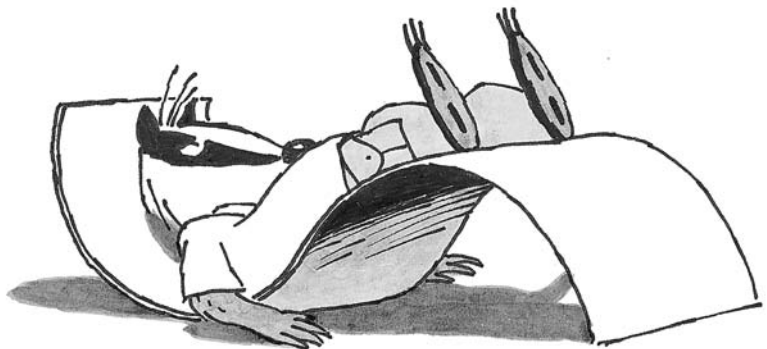
Wenn Kinder das Sagen hätten ...

Was sich alles ändern würde, wenn Kinder den Lauf der Dinge bestimmen könnten, zeigen die **Ergebnisse** einer Umfrage unter **Fünftklässlern**. Alles wäre natürlich **besser**, wenn man nur endlich die Kinder an die Macht **lassen** würde!

Die **Flüsse** und Meere, überhaupt die ganze Natur soll dann sauber sein. Alle Menschen sollen etwas zu **essen** bekommen. Doch nicht jeder käme in den **Genuss** von Vorteilen. Einige Politiker sind nach Ansicht der Kinder **überflüssig**. Und auch den Lehrern ginge es an den Kragen, zumindest denen, die zu viele Hausaufgaben stellen. Denn **Wissen** allein zählt bei Kindern nicht. Und sie **hassen** stumpfsinnige Paukerei.

Allerdings gibt es auch Kinder, denen es gar nicht **passt**, die Welt zu regieren. So meint Tobias, **dass** er dann jedes Land regieren **müsste**. Und das wäre ihm einfach zu viel **Stress**.

136 Wörter



s – ss – ß

Diese Regeln findest du auf den Seiten 80 bis 82: Nach kurzem Vokal folgt fast immer **ss**. Nach langem Vokal und Diphthong steht **s** oder **ß**. Nach Konsonanten und am Wortanfang steht immer nur **s**.

Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Selma Lagerlöf wurde 1858 in Schweden geboren. **Sie** war **bereits** eine bekannte Schriftstellerin, **als sie** den Auftrag bekam, ein **Lesebuch** für die schwedische **Volksschule** zu schreiben.

Deshalb unternahm **sie** viele **Reisen** durch Schweden **bis** zum **Polar-kreis**. **Diese Erlebnisse flossen** in **das** neue **Lesebuch** ein, in dem die Autorin die vielfältigen Informationen zu einer **interessanten** Handlung verknüpfte.

Den Kern der Handlung bildete eine Erzählung ihrer **Großmutter**. **Diese** hatte beobachtet, wie eine zahme **Gans des Hofes** den nach Norden ziehenden **Wildgänsen** gefolgt war. Die Familie hatte **das sanfte** Tier **bereits** aufgegeben, **als es sich** im folgenden Jahr mit der neu gegründeten Familie auf dem Hof **niederließ**.

So entstand **das** Buch „**Nils Holgerssons wunderbare Reise**“, für **das** die Autorin den **wichtigsten Preis** für Literatur, den **Nobelpreis**, erhielt. Schon wenige Jahre nach der Veröffentlichung **des Buches** wurde **es** in über **dreißig** Sprachen **übersetzt**.

145 Wörter

Schreibung mit s

Nach einem Konsonanten, am Wortanfang und nach einem Vokal, Diphthong oder Umlaut in der Wortmitte steht ein einfaches s (↑ S. 80).

Reisefieber

Ganz verrückt kann man werden, **rasend**. Wenn man **etwas sucht**, ist es mit **Sicherheit** nicht zur Stelle. Wo befindet **sich** mein **Reiseföhn**? Da vergeht einem ja der ganze Spaß!

Mutter und Vater **sind** ganz **nervös**. Nach **sieben** Jahren **soll es** zum **ersten** Mal wieder in den Urlaub gehen. Nach **Casablanca**! Wenn schon Afrika, dann wäre ich noch weiter in den **Süden** geflogen. Den Urwald hätte ich gern mal **gesehen**. Stattdessen darf ich mir in Marokko wohl einen Turban kaufen. Und **das** nur, weil meine Eltern den Film **so** kultig finden.

Jetzt **suchen sie** auch noch ihre Pässe. Dabei fliegen wir **erst** in zehn Tagen. **Dieser** Ärger lohnt **sich** nicht, **riesige** Aufregung und immer um **nichts**.

Dass jetzt auch noch **unser** Videorekorder kaputtgegangen **ist**, muss echt nicht **sein**. Den Film meiner Freundin **Suse** hätte ich mir wirklich gern angeschaut. Schön **gruselig soll** der **sein**. Naja, vielleicht kann ich ihn ja bei ihr anschauen.

„Felix!“ Oje, die wollen **etwas** von mir. „Wo **ist** ...?“ Nein, nicht schon wieder!

166 Wörter

